



Solingen

## Bedarf an bezahlbaren Eigenheimen ist ungebremst

Die Deutsche Reihenhaus AG beteiligt sich an Grünzug am Rand ihrer Siedlung „Im Löhdorf“ in Aufderhöhe.

22 Familien aus Solingen sowie fünf aus Düsseldorf, Haan, Hilden und Leichlingen haben eine neue Heimat „Im Löhdorf“ gefunden: An der Ecke von Löhdorfer Straße und Goldberger Weg in Aufderhöhe hat die Deutsche Reihenhaus AG 27 Wohneinheiten gebaut. Die ersten wurden im Dezember bezugsfertig. Gestern übergab die in Köln ansässige Aktiengesellschaft eine kleine, an die Siedlung angrenzende Grünanlage an die Stadt.

„Es ist wichtig, dass nicht das ganze 6200 Quadratmeter große Gelände bebaut wird“, kommentiert Bürgermeister Ernst Lauterjung. Der 500 Quadratmeter große Grünzug verbindet die Löhdorfer Straße mit den „grünen Fingern“ der 15.000 Quadratmeter umfassenden Anlage im Neubaugebiet Siebels. „In diesem Zugang liegt der Mehrwert“, erläutert Claudia Wackerl von der Unteren Landschaftsbehörde. „Der Bauträger hat zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen 3200 Euro gespendet, um den neuen Wohnpark attraktiver zu machen.“

25.000 Euro kostete es, in dreimonatiger Bauzeit den Verbindungsweg sowie die Rasenflächen und die Sitzzecke anzulegen. In dem Betrag ist der Pflegeaufwand für die nächsten zwei Jahre enthalten. Danach übernimmt die Stadt die Betreuung der Anlage. Die insgesamt 27 Reihenhäuser waren zu Preisen ab 209.000 Euro rasch verkauft. „Der Bedarf an bezahlbaren Eigenheimen ist ungebremst“, erklärt Ina Temma, die Sprecherin der Deutschen Reihenhaus AG. Die nicht unterkellerten Gebäude mit Wohnflächen von 116 und 141 Quadratmeter haben Gartenhäuser und werden über ein Blockheizkraftwerk mit Wärme versorgt. Jedes Haus hat einen fest zugeordneten Stellplatz; außerdem bietet die Deutsche Reihenhaus AG Garagen mit Zufahrt vom Goldberger Weg an.

Die Siedlung „Im Löhdorf“ ist das zweite Projekt der Kölner in der Klingenstadt. 2014 wurden 13 Häuser an der S-Bahn-Haltestelle Vogelpark fertig. „Dort hatten wir einen viel höheren Anteil auswärtiger Käufer“, sagt Ina Temma, die mit der Kölner Gesellschaft gerne weitere Reihenhäuser in Solingen anbieten würde. „Beide Projekte sind für uns super gelaufen. Im Moment haben wir hier aber leider keine Baustelle mehr.“